

Ein Jahr später...

Ryudo und Elena

Von Ranmaru_Kurosaki

Kapitel 2: Neuer Gefährte und neue Gefühle?

Hi hier ist schon das nächste Kapitel
Thx für die Kommis *verbeug*

Neuer Gefährte und neue Gefühle?

Die Sonne schien heiß am Horizont, als Ryudo aus dem Inn trat. Es hatte über Nacht geregnet, aber davon war nichts mehr zu spüren, die Sonne war so heiß wie im Hochsommer, obwohl gerade mal Frühlingsanfang war. Auf den Straßen war absolut gar nichts los, aber es war auch gerade erst kurz nach Sonnenaufgang. "Phu ist das heiß heute!" stellte auch Elena fest und fragte. "Und wir wollen heute wirklich schon los?" dabei blinzelte sie mit den Augen weil sie die Sonne blendete. "Es ist wirklich heiß, aber was sollen wir sonst machen Elena?" "Stimmt! also dann marschieren wir los, bevor es Mittag wird!" gab Elena zu, und wollte schon losgehen, als sie Ryudo am Arm zurückhielt und sie ernst ansah. "Und du willst wirklich mit? Weil wenn wir erst mal in den Eiswüsten sind können wir nicht mehr zurück!" Elena nickte "Ich weiß, und ich habe gesagt ich komme mit, und dieser Entschluss steht fest, vor allem da ich ja eh nirgends mehr hin könnte, ich bin schließlich gefeuert worden!" Das musste Ryudo einsehen, Elena hatte ihren Job aufgegeben, um mit in die Eiswüsten zu kommen, er hatte keine Wahl, er musste sie mitnehmen auch wenn er insgeheim nicht sehr davon erbaut war, (warum hat er sie dann überhaupt gefragt? XD) denn wer wusste schon was auf sie zu kommen würde! Er zwang sich ein Lächeln auf's Gesicht "Stimmt! Also dann los!" Die beiden durchquerten die Stadt und standen plötzlich vor dem ersten Hindernis, den Stadtmauern. Vor dem großen Eichentor saß ein großer Mann mit einer Lanze, es war der so genannte Torwächter, er hatte einen Bierkrug in der Hand und musterte die beiden, mit benebeltem Blick. "Wasssch wollen ssschie hiiier?" lallte er sie an und schaukelte bedenklich auf seinem Schemel. Ryudo verzog angewidert das Gesicht und antwortete "Was wohl? Wir möchten nach draußen!" "So, so dass wollen ssschie wohl!" er überlegte kurz und fügte dann noch hinzu "Schönes Mädchen ist dass, ist sie käuflich!" fragte er und sah Elena gierig an, die wurde puterrot und Ryudo ärgerlich "Das Mädchel ist nicht käuflich! Sie ist meine Freundin! Such dir eine Eigene, und jetzt lass uns endlich durch!" schrie er ihn an. Der Torwächter erhob sich schwerfällig und wankte zum Tor, kurz bevor er den Riegel zurückschob überkam ihn ein Schluckauf und er brauchte weitere vier Anläufe um das Tor zu öffnen, dann wankte er wieder zu seinem Schemel und ließ sich hinunterplumpsen. Ryudo sah ihn

noch einmal scharf an und durchquerte dann mit Elena das Tor.

Die Tür schloss sich wieder hinter ihnen und sie wanderten gemütlich los, nach ein paar Schritten hielten sie abermals an, vor ihnen auf dem Weg stand ein Fuhrmann mit seinem Karren und fluchte: "Nichts als Ärger hat man mit dir du verfluchter Bastard!" und verpasste demjenigen mit dem er redete eine saftige Ohrfeige, Elena und Ryudo gingen noch ein Stück weiter und sahen einen schwächlichen Jungen etwa in ihrem Alter mit braunem Haar. Er lag auf dem Boden und seine Wange glühte rot, der Fuhrmann hob die Hand zu einem erneuten Schlag. "Kann man ihnen helfen, guter Mann?" lenkte ihn Ryudo ab, der Mann fuhr erschrocken herum, und musterte die beiden eindringlich, dann seufzte er: "Dieser Bastard der hier immer sein Unwesen treibt, hat mir die Pferde scheu gemacht, sie wollen keinen Schritt mehr tun!" "Aha und sie sind sich sicher dass er die Pferde erschreckt hat?" fragte Ryudo misstrauisch, der Fuhrmann überlegte und gab dann zu: "Ich habe keine Ahnung, aber er war der Einzige der das machen konnte!" "Aber sie haben keinen Beweis!" stellte Ryudo fest. "Nein!" sagte der Mann kleinlaut. Da rief Elena die inzwischen zu den Pferden gegangen war. "Das Rad hier vorne links ist kaputt! Vielleicht können die Pferde den Wagen nicht mehr ziehen!" vermutete sie, der Fuhrmann kam näher und besah sich das Rad! "Sie haben Recht junges Fräulein! ich muss in die Stadt und ein Rad besorgen!" Er klopfte den Pferden einmal kurz den Rücken und rannte dann die paar Meter zur Stadt. Kurz nachdem er verschwunden war, ging Ryudo zu dem Jungen und streckte ihm die Hand hin. "Mein Name ist Ryudo! Und wer bist du?" der Junge zögerte: "Mann nennt mich Jin!" er ergriff Ryudos Hand und zog sich hoch. "Jin, also? Was machst du hier draußen?" Jin überlegte zog dann sein Schwert das er um die Hüfte trug und meinte: "Aufgaben suchen, ich war vor einem Jahr noch Geohound, aber es gibt nichts mehr zu tun, seit ein Geohound diesen Valmar besiegt hat!" er rammte wütend sein Schwert in den Boden. "Bist du wütend auf den, der Valmar besiegt hat!" fragte Elena vorsichtig. Er schaute sie an, überlegte kurz und schüttelte den Kopf "Nein! Aber dadurch dass die Monster weg sind gibt es nur noch wenig zu tun!" "Das heißt also du suchst Abenteuer?" fragte Ryudo, Jin nickte. "Kann man so sagen!" "Dann hätte ich eine Idee, komm mit uns, meine Freunde und ich haben Valmar zwar besiegt, aber man sagt dass immer noch Monster in den Eiswüsten leben!" Jin sah ihn ungläubig an dann stammelte er: "Du hast Valmar besiegt? Dann bist du auch Geohound! Klar komme ich mit!" er lächelte. "Gut, ach das ist übrigens Elena, sie kommt mit uns!" Ryudo zeigte mit dem Finger auf Elena. Jin nickte ihr zu und folgte Ryudo der inzwischen wieder weiter gegangen war.

Sie liefen schnell, und Jin erzählte ihnen dass er schon seit drei Jahren Geohound ist, dass er keine Eltern mehr hat und dass ihn die Leute in der Stadt nicht besonders mögen. Elena und Ryudo erzählten ihrerseits von ihren Kämpfen gegen Valmar, von ihren Freunden, und so verging die Zeit. Elena ging inzwischen ein bisschen langsamer als Ryudo und Jin, und redete derweil mit Skye der neben ihr herflog. "Dieser Junge, scheint Ryudo ganz schön in Beschlag zu nehmen!" stellte er fest und landete auf ihrer Schulter. "Hmm" stimmte sie kurz angebunden zu, und beschleunigte ihre Schritte, so dass sie schließlich neben Ryudo lief. Jin redete noch immer, und Ryudo sah ziemlich genervt drein. "Hi Elena, traust du dich auch mal wieder zu uns vor!" fragte er sie lächelnd, er war sichtlich froh dass Gespräch mit Jin unterbrechen zu können. "Warum bist du so weit hinter uns gewesen? Wir sollten uns vielleicht langsam daran machen einen Schlafplatz zu suchen!" Elena grinste. "Also ihr seit

ziemlich schnell gelaufen!" Er nickte und schwieg. Elena hackte sich bei ihm unter und ging dicht neben ihm her, Ryudo sah sie verwundert an, sagte aber nichts. Jin musterte die beiden und fragte schließlich ob die beiden ein Paar seien, Elena und Ryudo zuckten die Schultern und sahen sich an, dann meinte Ryudo geheimnisvoll: "Wenn du es so sehen willst! aber wir sind eigentlich nur sehr sehr gute Freunde, stimmts Prinzessin?" Elena sagte nichts darauf. Jin dachte bei sich, dass diese Elena eine falsche Schlange war, sie tat nur so, und machte sich an Ryudo heran damit sie auch etwas von seinem Ruhm abbekam, dabei vergaß er völlig dass Elena ja auch bei dem Kampf mit dabei war, und sogar eine von denen war die am Schluss die Welt gerettet hatten! Aber er verehrte Ryudo, und wollte nicht dass er, ihn mit Elena teilen musste, deshalb dachte er sich immer neue Lügengeschichten über sie aus, schließlich war er so weit, dass er selbst, mit Ryudo Vamlar besiegt hatte, und dass Elena sich erst vorhin zu ihnen gesellt hatte, um mit Ryudo anzubandeln, dabei war es ja andersherum.(Jin hat eindeutig zu viel Phantasie) Er wurde in seinen Überlegungen durch Ryudo unterbrochen, der verkündete dass das hier der idealer Ort war um zu übernachten! Jin sah sich um, sie standen mitten in den Bergen auf einem Fels-Plateau welches auf der einen Seite vom Berg eingerahmt war und auf der anderen senkrecht abfiel. Es war nicht unbedingt der beste Übernachtungsplatz, aber wenn Ryudo meinte musste es schon seine Richtigkeit haben. Sie schlugen ihr Zelt auf und entfachten ein Lagerfeuer. Dann aßen sie eine Kleinigkeit und starrten in die Flammen, die munter prasselten und die Dunkelheit ein wenig zurückdrängten. "Sag mal Elena, warum kannst du eigentlich nicht mehr so gut singen?" fragte schließlich Ryudo in die Stille. "Keine Ahnung!" gab Elena zu und rutschte noch etwas näher an's Feuer. "Willst du uns nicht etwas vorsingen? Vielleicht fehlt dir auch Übung!" Jin dachte bei sich dass sie wahrscheinlich noch nie gut singen konnte. "Wenn du unbedingt willst! Aber nur ein kleines Abendlied!" Ryudo nickte erfreut und Jin dachte lieber nicht, sagte aber doch nichts. Elena stand auf, stellte sich vor die beiden, und begann ein altes Abendlied, und wie gestern schaffte sie es auch heute, ihre Stimme wieder zu etwas besonderem werden zu lassen, erst ganz zaghaft dann immer stärker und am Schluss fast so gut wie früher. Als sie geendet hatte fing Ryudo an zu klatschen und selbst Jin, musste, wenn auch widerwillig zu geben dass das Lied sehr schön gewesen war. "Na, also Elena! Geht doch, noch ein wenig und die singst wieder so wie damals in der Kirche, als ich dich zum erstem Mal getroffen habe!" versuchte ihr Ryudo Mut zu machen. Sie setzte sich neben ihn. "Findest du? ich weiß nicht so genau! Ich glaube ich gehe schlafen, gute Nacht Ryudo, und dir natürlich auch Jin!" fügte sie mit einem Seitenblick auf ihren neuen Gefährten hinzu. "Gute Nacht!" sagten Jin und Ryudo gleichzeitig, aber Jin hatte es mehr aus einem Reflex heraus gesagt, denn er hatte seine Meinung über Elena keinesfalls geändert! Sie verschwand im Zelt, und Ryudo ging nach ein paar Minuten ebenfalls hinein, Jin saß noch am Feuer und überlegte, als seine Gedanken abermals, diesmal aber von Skye unterbrochen wurden. "Du scheinst Elena nicht sonderlich zu mögen, oder?" fragte er unverblümt, Jin nickte widerwillig, "Ja! Du kennst die beiden doch? Sind sie ein Paar?" Skye legte den Kopf schräg. "Du bist eifersüchtig!" stellte er fest, wieder nickte Jin. "Ja kann man so sagen! also sind sie nun ein Paar oder nicht?" fragte er ungeduldig. Skye spannte seine Flügel "Das weiß ich nicht!" nach kurzem Überlegen fügte er hinzu: "Ich glaube das wissen die beiden selbst nicht! Du musst wissen dass Elena und Ryudo viel gemeinsam erlebt haben, und da ist dann noch Millenia, Ryudo hat sich damals zu beiden sehr hingezogen gefühlt! Zu Elena und zu Millenia, die ihrerseits wirklich in ihn verliebt ist! Es ist sehr kompliziert! Fest steht aber, dass Elena und Ryudo sehr sehr gute Freunde

sind! Vielleicht auch etwas mehr, aber das musst du schon selbst herausfinden, ich werde jetzt etwas essen gehen!" und damit flog er davon, Jin sah ihm nachdenklich nach, so ganz glaubte er Skye nicht, der Vogel wusste mehr, als er zugab. (Wer wittert da ein Geheimnis?) Das Feuer prasselte, laut in der Stille der Nacht, und von weit her, hörte er den Ruf eines Uhus, müde schloss er die Augen und legte sich nahe ans Feuer, und war bald darauf eingeschlafen. Jin ahnte nicht im Mindesten was ihm Morgen passieren sollte.

Der Morgenwind war frisch, und als Elena nach draußen trat, wäre sie fast vor Schreck hingefallen (na ja eher wäre sie wahrscheinlich ausgerutscht), denn vor ihr auf dem Boden lag Schnee, er war so 1 cm hoch und sofort begannen ihre Schuhe durchzuweichen, dann sah sie im Schnee Jin, und schrie kurz auf. Sie rannte so schnell sie konnte zu ihm, und schüttelte ihn, ganz ganz langsam wachte er auf, seine Lippen waren eisblau, und an den Wimpern hingen Eistropfen. "Elena....was.....warum....!" stammelte er und zitterte dabei wie Espenlaub. "Ryudo!!!" schrie Elena hysterisch und auch sie zitterte vor Kälte. Ryudo trat aus dem Zelt und blieb vor Erstaunen reglos stehen, aber als er Elena neben Jin knien sah, kam er schnell zu ihnen. "Was ist denn los, ist was mit dem Jungen?" fragte er besorgt. "Er hat anscheinend draußen geschlafen, so wie es aussieht ist er total unterkühlt!" erklärte Elena. Ryudo zog Jin auf die Beine und schleppte ihn ins Zelt, Elena folgte ihm und holte ein paar Decken, in den die beiden Jin wickelten. Dieser war inzwischen ganz wach "Danke! Wenn du mir nicht geholfen hättest Elena wäre ich sicher erfroren!" sie lächelte: "Ein Glück dass ich nicht so ein Langschläfer wie Ryudo bin!" Ryudo sah sie empört an, lächelte aber ebenfalls nach einer Weile. Jin musterte Elena die immer noch neben ihm saß, sie war eigentlich doch ganz nett, und obendrein auch ziemlich hübsch, mit ihren blonden Haaren und den Bernsteinfarbenen Augen sah sie fast wie ein Engel aus! (Hat er Fieber oder meint er es ernst?) Er musste zugeben dass er sich in ihr getäuscht hatte, sie wollte sich sicher nicht an Ryudo ranmachen, denn sie war ja eigentlich selber berühmt (na ja), und nur weil er eifersüchtig gewesen war, auf die enge Freundschaft die sie mit Ryudo hatte, war sie noch lange keine Schlange! "Hey Jin, du siehst nachdenklich aus!" unterbrach Ryudo seine Gedanken. "Was ist denn los?" "Ach ich habe mich nur gewundert weil in dieser Jahreszeit Schnee fällt!" antwortet er ausweichend. "Ach! dass kommt daher weil wir uns den Eiswüsten schon nähern! denke ich mal, oder Elena?" "Woher soll ich das wissen?" entgegnete Elena seufzend. "Ich hab gedacht..." "Du denkst zu viel Ryudo!" unterbrach ihn Elena und fügte hinzu: "Was sollen wir den jetzt machen? Wir sind doch für einen solchen Fall gar nicht ausgerüstet! Ich meine wir haben keine warmen Klamotten, oder?" "Ähm nein glaube nicht! Aber wo sollen wir den bitteschön Klamotten her bekommen und vor allem mit was sollen wir sie bezahlen?" sagte Ryudo mürrisch, Jin kuschelte sich noch enger in seine Decke und meinte: "Also daran soll es nicht scheitern, nicht weit von hier ist eine Stadt, dort gibt es auch einen Klamottenladen, er wird von einem ehemaligen Geohound geführt, der hat für unser eins billigere Preise als andere, und er gibt auch schon mal was für Umme!" Elena lächelte erleichtert, und auch Ryudo sah schon wesentlich glücklicher aus. Ryudo stand auf und ging zu der in der Ecke stehenden Truhe. Die Truhe war ziemlich klein und als er den Deckel aufschloss sah man dass auch außer einem kleinen Beutel nichts darin war. "Unsere Notgroschen! Gespart noch vom letzten Jahr, ich habe mich während der Reise, nur wenig davon bedient, es müsste also genug da sein, um Klamotten zu kaufen, und wenn du sagst dass der Typ sie billiger hergibt, dann haben wir sogar noch Geld für mehr Proviant, jetzt da wir zu

dritt sind, oder?" Elena und Jin nickten.

Sie beschlossen nicht mehr all zu lange zu warten, denn es hatte wieder angefangen zu schneien, deshalb brachen die drei ziemlich bald auf. Es war ziemlich mühsam durch den immer höher werdenden Schnee zu stapfen, und schon nach ein paar Stunden fiel Elena immer weiter zurück. Sie war im Gegensatz zu Ryudo und Jin schon lange nicht mehr so weit gewandert, und ihre Beine wurden immer schwerer, der kalte Wind blies ihr die Schneeflocken in die brennenden Augen. Schließlich brach sie zusammen und blieb im nassen Schnee liegen. Jin und Ryudo bemerkten es nicht, denn man sah in den Schneewehen kaum die Hand vor Augen. Und Elena wäre ganz sicher erfroren wenn nicht Skye die beiden Jungs auf die fehlende Elena aufmerksam gemacht hätte, sofort blieben die beiden stehen und sahen sich suchend um. "Elena? EEEEEENAAAAA?" rief Ryudo und rannte den Weg zurück "Elena wo bist du, antworte!!!" Ryudo fand sie nur durch Zufall, denn er stolperte über sie, der Schnee hatte sie fast vergraben. Und mit ihrem weißen Kleid war sie nahezu unsichtbar. "Verdammt, hey Elena wach auf!" er schüttelte sie mit der einen Hand um sie wach zukriegen, und schaufelte mit der anderen den Schnee beiseite. Elena rührte sich nicht, ihr Körper war eiskalt und ihre Lippen blaugefroren. Ryudo hatte es endlich geschafft sie auszugraben und hob ihren fast leblosen Körper in die Höhe. Mit der bewusstlosen Elena stapfte er durch den Schnee zurück zu Jin. "Ryudo da bist du ja was ist mit ihr?" "Sie ist erstens total unterkühlt und zweitens ohnmächtig, wir müssen eine Höhle suchen, sonst stirbt sie!" Skye landete auf Jins Schulter und meinte, dass etwas weiter vorne eine leer stehende kleine Hütte stand, und man dort eine Rast einlegen könnte. Also rannten sie so schnell sie eben durch den Schneesturm kamen zur Hütte. Es war eher ein kleiner Schuppen, die Türe hing windschief in den verrosteten Angeln und es roch muffig, auch drang der Schnee durch viele Ritzen ins Innere aber wenigstens war es in der Hütte ein wenig windgeschützter. Total erschöpft lies sich Ryudo auf den Hüttenboden sinken, aber hielt Elena immer noch in seinen Armen. Jin kramte indessen in seinem Rucksack und fand noch eine trockene Decke, die er um Ryudo und Elena legte. Skye setzte sich auf einen Dachbalken. "Sie muss aus den nassen Kleidern raus, Ryudo!" "Was? Soll ich sie etwa ausziehen? dass kann ich nicht!" sagte Ryudo beschämt. "Soll sie etwa sterben reis dich zusammen!" schrie Skye. (schreien?) Jin drehte sich demonstrativ um, aber grinste Ryudo vorher noch einmal an. Skye dagegen betrachtete seinen langjährigen Weggefährten neugierig.(Was die beiden auch immer denken!) Ryudo schloss seine Hand um die Elenas und flüsterte eine Entschuldigung dann zog er sie aus (natürlich nicht ganz!)und wickelte sie eng in die Decke ein, aber noch immer legte er sie nicht auf den Boden sondern hielt sie in den Armen. Skye und Jin suchten in der Hütte nach Feuerholz und fanden sogar ein paar kleine Äste, aus denen sie mühsam ein Feuer machten. Ryudo trug Elena zum Feuer und setzte sich wieder, natürlich lies er Elena nicht ein einziges Mal los. Langsam wurde es Nacht, der Schneesturm hatte zwar inzwischen aufgehört aber trotzdem war es draußen noch immer bitter kalt. Jin und Skye waren eingeschlafen, nur Ryudo war noch wach und redete leise mit Elena, die zwar immer noch schlief, aber wieder ruhig atmete. "Weißt du Elena ich wollte mich noch bei dir bedanken, weil du mit mir kommst, wie ich dir schon erzählt habe, hatte ich auch Roan, Tio und Millenia gefragt, aber niemand hat mir geglaubt, dass noch Monster leben würden, sie haben gesagt dass mit Valmar alles Böse verschwunden wäre. Aber leider ist es nicht so. Und außerdem wollt ich mich auch noch entschuldigen, ich habe gar nicht auf dich geachtet, als wir gewandert sind, dabei

hätte ich wissen müssen dass du so etwas nicht mehr gewohnt bist. Es tut mir Leid, du bedeutest mir unendlich viel, ich könnte es nicht ertragen dich zu verlieren." Er schloss die Augen, plötzlich spürte er ein kalte Hand auf seiner Wange. "Ich weiß! Danke dass du mich gewärmt hast. Ich fühle mich schon wieder viel besser." Er öffnete die Augen wieder und sah Elena an "Hab ich doch gern getan, ich bin so unendlich froh dass es dir wieder besser geht!" Er strich mit der Hand über ihre Wange, beugte seinen Kopf, verharrte einen Augenblick und küsste sie leicht auf den Mund.(Situation gut ausgenutzt!) Elena ließ es geschehen.(Hat ja auch keine Wahl die Gute) Das Kaminfeuer knisterte und draußen piff der Wind, aber die beiden bekamen davon nichts mit, und schließlich schlief Elena wieder ein. Ryudo legte sie behutsam auf eine Decke. Nachdenklich schaute er sie an und begriff dass dieser Kuss einzig war. Elena und er waren gute Freunde nicht mehr und nicht weniger, seltsamerweise aber war er darüber ein wenig traurig. Sie mochten sich beide ziemlich gerne aber es war noch eine Barrikade zwischen ihnen. Ryudo dachte dass es etwas mit ihrem früheren Kampf gegen Valmar zu tun hatte, aber was war dabei geschehen dass sich eine scheinbare Mauer zwischen den beiden gebildet hatte? Nun dazu müssen wir mal einen kleinen Rückblick machen. Elena und Ryudo waren am Anfang ihrer Reise wie Hund und Katze, na ja ganz am Anfang, aber im Laufe der Zeit kamen sie sich näher, vor allem im Heimatstädtchen Ryudos, aber Millenia war in ihn verliebt, und sie hat ihn in dem Augenblick geküsst in dem sie sich auch wieder zu Elena zurückverwandelt hat, deshalb war Elena danach ziemlich kühl zu Ryudo! Kurz vor dem Endkampf, hatte Ryudo eine schwere Aufgabe vor sich, Elena hat ihn kurz geküsst, danach war auch der letzte Kampf gegen Zera, und dann hat sich Ryudo auf eine Reise begeben. Elena und Millenia gingen ihre Eigene Wege. Vielleicht bildet es sich Ryudo aber auch nur ein nun wir werden sehen. So nach dieser kleinen Anmerkung weiter in der Geschichte.

Elena schien es wieder besser zu gehen, deshalb beschlossen Jin und Ryudo gleich am nächsten Tag gegen Mittag aufzubrechen, denn sie wollten nicht noch eine Nacht in der Bruchbude verbringen. Da Elena aber immer noch ziemlich schwach war hatten Jin und Ryudo vereinbart dass sie beide abwechselnd Elena Huckepack nehmen sollten, leichter gesagt als getan, denn draußen lag jetzt der Schnee meterhoch, das gestaltete das gesamte Unternehmen ziemlich schwierig. Am Anfang hatte Jin, Elena auf dem Rücken und Ryudo schaufelte den Schnee mit den Händen beiseite, damit Jin besser vorankam. Doch Ryudos Hände wurden schnell taub und bluteten bald aus vielen kleinen Wunden, sie mussten zwangsläufig eine lange Pause einlegen. Danach ging Jin voran und Ryudo trug die inzwischen ziemlich fiebrige Elena, die Kälte tat ihr nicht gut, ihr Zustand hatte sich wieder verschlechtert. Endlich kamen sie in ein kleines Dorf, sie gingen sofort in ein sogenanntes Heilhaus. Dort wurde Elena sofort untersucht, und dann zum Schrecken Ryudos, in den Raum für schnelles Handeln (einer Art Intensivstation) verlegt. Denn sie hatte so hohes Fieber dass es lebensgefährlich war. Ryudo saß die ganze Zeit wie in Trance im Warteraum. Jin war derweil losgezogen um Proviant und Kleidung zu kaufen, denn er konnte nicht nur teilnahmslos herumsitzen. Plötzlich kam eine junge Frau auf Ryudo zu "Sind sie Ryudo?" Ryudo schreckte auf "Ja! Wieso? ist etwas mit Elena?" "Ich bin Heilerin Tija, erst einmal habe ich eine Frage!" "Welche?" "Nun, Elena meinte du wärst ihr Freund!" "Ja, und?" die Heilerin machte eine Pause und lächelte. "Ich wollte es von dir bestätigt, aber ich muss ihnen eine schlechte Botschaft überbringen, Elena wird einen Monat nicht laufen können, und sie sollte auch nicht so viel Reden, wen sie nicht ihre Stimme verlieren möchte." "Wieso denn das?" fragte Ryudo bestürzt. "Nun, sie ist

ziemlich krank, und deshalb habe ich ihr eine Medizin gegeben, nur hat sie halt diese Nebenwirkungen. Tut mir Leid! Sie können jetzt zu ihr!" und mit diesen Worten rauschte sie davon. Ryudo ging in das Zimmer auf das Heilerin Tija gezeigt hatte. Es standen drei Betten im Zimmer, Elena lag im hintersten und als Ryudo näher kam sah er dass sie weinte, er setzte sich neben sie, abrupt hob sie den Kopf. "Oh Ryudo es tut mir Leid, jetzt musst du wegen mir noch einen Monat warten!" Ryudo lächelte. "Das macht doch nichts, und es ist nicht deine Schuld, im Gegenteil ich habe nicht auf dich geachtet sonst wärest du nicht so lange im Schnee gelegen." Elena nickte. "Ryudo? was da in der Hütte war, ähm also...!" "ich weiß!" unterbrach Ryudo sie. "Es ist nicht von Bedeutung, Tut mir wirklich Leid Elena, es kam einfach so über mich, wir sind Freunde, nicht mehr und nicht weniger." "Nicht mehr und nicht weniger!" wiederholte Elena, und starrte verbissen auf die Bettdecke. "Ja.....ich.....aber...weißt du, warum?" Ryudo sah sie verständnislos an "Wie? Warum? Was meinst du damit?" "Ach...ähm schon gut ich glaube ich sollte mich noch ein wenig ausruhen!" Warum verdammt wollte sie nicht hören dass sie "nur" Freunde sind, er mochte sie, ja , aber tat er sie auch lieben? Elena war mehr als verwirrt, sie beschloss im Stillen nicht weiter darüber nach zu denken. Sie sah auf und bemerkte dass Ryudo nicht mehr da war, traurig ließ sie sich zurück in die Kissen sinken. Da ging die Türe wieder auf es war...Jin. "Oh Hallo Jin! Was machst du denn hier?" Jin stand wie angewurzelt auf der Türschwelle "Ich, wollte nur fragen wie es dir geht?" "Oh, geht so, komm setz dich doch!" Sie zeigte neben sich. "Dann können wir uns besser unterhalten!" Jin lief an ihr Bett und schüttelte den Kopf "Nein nicht nötig ich bin nur ganz kurz da! Ryudo meinte dass, nun ja, er meinte du seihst für eine Reise voller Strapazen nicht stark genug, und dass er alleine weiter reißen will, ohne dich!" "Was? aber warum? Und was ist mit dir?..." "Er will ganz alleine weiter, er sagte ich sei zu jung, und dass ich dich wieder in dein Heimatdorf bringen soll!" er wischte sich mit dem Handrücken über die Augen. "Jin? Du magst Ryudo sehr, nicht war? Ich habe bemerkt dass du mich nicht sehr gut leiden konntest am Anfang, aber ist ja auch nicht so wichtig! Wir werden mit Ryudo weiter reisen, wir alle drei zusammen, und selbst wenn er sich auf den Kopf stellt!" Jin lachte "Ja! So einfach kann er sich nicht aus dem Staub machen!" plötzlich meldete sich eine laute Stimme "Das ist ja eine richtige Verschwörung gegen unseren Helden, vergisst mich nicht! Ich will auch mit euch mit!" Skye machte es sich auf dem Bettpfosten bequem. "Natürlich nicht, Skye! In einem Monat reisen wir weiter, aber sagt Ryudo nichts er darf nicht wissen dass sich sein Plan nicht bewahrheitet, so wie er es sich gedacht hat!" Skye sah zur Tür, die eben wieder aufgemacht wurde. "Ich glaube das ist nicht nötig Elena! Ich habe alles gehört!" Ryudo trat durch den Türrahmen und sah relativ wütend auf die versammelte Gruppe. "Ryudo? aber...aber...sei bitte nicht sauer, wir lassen uns halt nur nicht gerne sagen was wir zu tun haben!" "Also Jin und Skye macht mal nen Abflug, ich muss mit dir reden Elena, alleine!" Elena nickte und wies zur Türe "Skye und Jin bitte geht!" "Aber dass du unserer Kleinen nichts antust!" warnte Skye, und flog Jin hinterher, der inzwischen wieder aus dem Zimmer verschwunden war! Ryudo schüttelte über diese Bemerkung den Kopf und setzte sich neben Elena. "Elena? Willst du wirklich weiter mit mir reisen, ich habe Schuld daran dass du jetzt hier liegst! Und ich habe Angst dass ich dich nicht beschützen kann! Dass du vielleicht während der Reise getötet wirst, oder so." Elena lächelte nur. "Ich habe es dir schon mal gesagt, es ist nicht deine Schuld, es ist einfach passiert. Und wenn ich während dieser Reise sterben sollte, dann ist das einfach Schicksal, ich bin alt genug um selber zu entscheiden, und deshalb komme ich mit dir!" "Ja? Bist du dir sicher? Und was ist mit Jin?" Elena verzog den Mund. "Was soll mit ihm sein? Du hast versprochen dass du ihn

mitnimmst! Also tu das auch!" "Wann? Wann hab ich das versprochen?" Elena strich mit der Hand über die Bettdecke, und kam dabei aus versehen an Ryudos Hand die er neben sich auf das Bett gelegt hatte, blitzartig zog sie, sie wieder weg und errötete. "Ähm du...als wir ihn getroffen haben!" Ryudo rutschte ein wenig von ihr fort und musterte sie erschrocken. "Elena, ich glaube.....äh....." Elena sah ihn traurig an, dann flüsterte sie: "Es war nur ein Versehen, wirklich glaube mir, aber..." sie brach ab. "Was ,aber?" fragte Ryudo misstrauisch. "Ich denke es ist besser wenn ich dir jetzt etwas sage, ich weiß ja nicht wie es dir geht aber ich finde, dass dieser Kuss in der Hütte, der war doch schön, oder?" Ryudo klappte der Mund auf. "Was...Was willst du damit sagen?" Sie seufzte. "Du hast gesagt dass dir der Kuss leid tut. Mir tut es aber nicht leid, wirklich nicht, was ich damit sagen will, was ist wenn ich nicht nur eine gute Freundin von dir sein will?" Ryudo stand abrupt vom Bett auf und sah sie mit brennenden Augen an "Elena! Ich glaube es ist besser wenn wir das Gespräch jetzt beenden!"

~~~~~

So...bis dahin erst mal *g*

Kagu Chan ^_^